

Bericht

über das

GESCHÄFTSJAHR 2023

Geschäftsentwicklung 2023 der Kreissparkasse Reutlingen

Jahresabschluss zum 31.12.2023 (vorläufig)

	2023 in Mio. EUR	2022 in Mio. EUR	Veränderung in %
Bilanzsumme:	6.345	6.207	+2,2
Kundenkredite:	4.344	4.099	+6,0
Kundeneinlagen:	4.337	4.645	-6,6
davon:			
Privatkunden	3.412	3.575	-4,6
Unternehmen u. Selbst.	666	791	-15,8
Betreutes Kundenanlage- vermögen:	6.470	6.476	-0,1
davon:			
Wertpapiervermögen	2.133	1.831	+16,5
Ersparnis der Privatpersonen in Wertpapieren:	162,7	191,6	-15,1
Jahresüberschuss:	2,0	2,0	+/-0,0

	2023 Anzahl	2022 Anzahl	Veränderung in %	Veränderung in Stück
Girokonten:	163.050	160.207	+1,8	+2.843

Kreissparkasse Reutlingen blickt auf solides Geschäftsjahr zurück und investiert in die Zukunft

Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt von einer sich abschwächenden Konjunktur, anhaltend hohen Energie- und Lebenshaltungskosten sowie globalen Unsicherheiten. Die Zinswende an den Geld- und Kapitalmärkten war für die Kreditinstitute Chance und Herausforderung zugleich. In diesem Umfeld zieht der Vorstand der Kreissparkasse Reutlingen für 2023 eine solide Bilanz.

Die Bilanzsumme wuchs von 6,2 auf 6,3 Mrd. Euro (+2,2 %). Während die Kundeneinlagen um 6,6 % auf 4,3 Mrd. Euro zurückgingen, legten die Kundenkredite um 6,0 % auf ebenfalls 4,3 Mrd. Euro zu. Das betreute Kundenanlagevermögen inklusive dem bilanzneutralen Wertpapiervermögen der Kunden blieb mit 6,5 Mrd. Euro konstant. Der Umsatz im Wertpapiergeschäft hat sich um fast 50 % auf über 900 Mio. Euro stark erhöht. Die Anzahl der geführten Girokonten stieg um 1,8 % auf über 163.000.

Kundeneinlagen und Wertpapiere: Kunden schichten um

Die Kundeneinlagen beliefen sich zum Jahresende auf 4.337 Mio. Euro und lagen damit um 308 Mio. Euro (-6,6 %) unter dem Vorjahr. Im Gegenzug stieg das Wertpapiervermögen der Kunden um 302 Mio. Euro auf 2.133 Mio. Euro an.

"Nach der langen Phase der Null- und Negativzinsen hat Geld wieder einen Preis. So verständlich die Freude über die Rückkehr des Zinses ist. Sie darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Anhebung des Leitzinses durch die Europäische Zentralbank die Reaktion auf die hohe Inflation ist. Eine Inflationsrate von 5,9 % im Jahr 2023 bedeutete für Anleger weiterhin, dass der Realzins negativ war und das Vermögen bei rein auf Sicherheit und Liquidität fokussierten Geldanlagen an Kaufkraft verlor", so Vorstandsvorsitzender Michael Bläsius bei der Vorstellung der vorläufigen Geschäftszahlen für das Jahr 2023. "Die kluge Vermögensallokation hat in Zeiten hoher Inflation unverändert die höchste Bedeutung für den Anlageerfolg", zeigte sich Bläsius überzeugt.

Angesichts der Ungewissheit, wie lange die Zinsen auf höherem Niveau bleiben, haben die Kunden vorausschauend gehandelt und Gelder zunehmend in längerfristige und diversifizierte Anlageformen umgeschichtet. Dies umfasst die Anlage in bilanzneutrale Wertpapiere und Zertifikate genauso wie in bilanzwirksame Sparkassenbriefe mit Festzinsbindung für 1 bis 5 Jahre.

Als Ergänzung zum Tagesgeld führte die Kreissparkasse mit dem sogenannten Kündigungsgeld eine neue Anlageform ein, bei der die Kunden mit kurzer Kündigungsfrist von 35 Tagen (eine weitere Variante hat eine Kündigungsfrist von 180 Tagen) an ihr Geld kommen.

Neben Investmentfonds, mit welchen im letzten Jahr ein Nettoabsatz (Differenz aus Käufen und Verkäufen) in Höhe von 23 Mio. Euro erzielt wurde, gewinnt die professionelle Vermögensverwaltung immer mehr an Bedeutung (Nettoabsatz 10 Mio. Euro). Die Kreissparkasse Reutlingen arbeitet in diesem Geschäftsfeld mit der renommierten Frankfurter Bankgesellschaft als auch mit der DekaBank zusammen.

"Im Jahr 2023 haben wir eine beeindruckende Erholung der globalen Aktienmärkte und des DAX mit Renditen von über 20 % erlebt. Wer sich ausschließlich auf kurzfristige Anlagen wie Tagesgeld konzentriert hat, verpasste die Gelegenheit, an dieser Aufwärtsbewegung zu partizipieren. Diese Entwicklungen unterstreichen die Bedeutung eines diversifizierten Anlageportfolios, das sowohl kurzfristige als auch langfristige Anlagehorizonte und verschiedene Assetklassen berücksichtigt, um das volle Spektrum an Renditemöglichkeiten zu nutzen", so Bläsius.

Die Anzahl der Depotkonten betrug am Jahresende 29.544 Stück und ist damit um 5,6 % angestiegen.

Bausparen weiterhin stark gefragt, Zuwachs bei Versicherungen

Durch den Anstieg der Darlehenszinsen hat Bausparen schon im Jahr 2022 eine Renaissance erlebt. Die langfristige Zinsabsicherung und damit eine planbare monatliche Rate über die gesamte Darlehenslaufzeit hat wieder einen höheren Stellenwert gewonnen. Das Volumen der neu abgeschlossenen Bausparverträge belief sich 2023 mit 105 Mio. Euro nach 114 Mio. Euro im Vorjahr weiterhin auf hohem Niveau, obwohl die Nachfrage nach Immobilienkrediten insgesamt deutlich zurückging.

Die Beitragssumme der vermittelten Lebens- und Rentenversicherungen betrug 32 Mio. Euro (+31,2 %).

Firmenkunden- und Immobiliengeschäft: Trotz Investitionszurückhaltung Spitzenwert bei der Kreditvergabe in Baden-Württemberg

Das Kundenkreditvolumen verzeichnete einen kräftigen Zuwachs auf 4.344 Mio. Euro (+6,0 %). "Damit belegen wir einen Spitzenplatz unter den baden-württembergischen Sparkassen", freute sich Vorstandsmitglied Martin Bosch, der das Privat- und Firmenkundengeschäft bei der Kreissparkasse verantwortet. Auch mit dem Darlehensneugeschäft in Höhe von 680 Mio. Euro (Vorjahr 999 Mio. Euro) zeigt sich Bosch angesichts der schwierigeren Rahmenbedingungen sehr zufrieden. "Im historischen Vergleich ist das unser dritthöchster Wert. Wenn man bedenkt, dass Kreditnehmer heute rund das Dreifache an Zinsen für den Immobilienerwerb gegenüber Herbst 2021 aufbringen müssen, ist das schon beachtlich. Außer dem Zinsanstieg ließ auch das unglückliche Hin und Her bei der Gesetzgebung und bei den Förderprogrammen Immobilieninteressenten zögern, weil sie die notwendigen Investitionen für eine energetische Sanierung kaum abschätzen können", so Bosch weiter.

Die 2023 neu ausgereichten Wohnungsbaudarlehen beliefen sich auf 313 Mio. Euro (Vorjahr 503 Mio. Euro).

Der schwächere Immobilienmarkt zeigte sich auch im Vermittlungsgeschäft. Die Kreissparkasse vermittelte insgesamt 85 Immobilien (Vorjahr 98). Bezogen auf den Gesamtumsatz lag der durchschnittliche Kaufpreis eines Objekts bei 317 TEUR (Vorjahr 367 TEUR). "Nach über einer Dekade kontinuierlich steigender Quadratmeterpreise gab es eine leichte Preiskorrektur. Vor allem stark renovierungsbedürftige und energetisch veraltete Bestandsgebäude finden zu den Preiserwartungen, die Verkäufer häufig noch haben, in der aktuellen Situation keine Käufer", erklärte Bosch.

Auch Unternehmen und Selbständige waren mit Investitionen zurückhaltend. Die Neukreditvergabe lag mit 345 Mio. Euro rund $\frac{1}{4}$ unter dem Vorjahr (463 Mio. Euro). Insbesondere Bauträger haben viele Projekte auf Eis gelegt. "Die Stimmung bei den Unternehmern in der Region hat sich eingetrübt, selbst wenn die aktuelle Geschäftslage noch in Ordnung ist. Es ist der "Cocktail" an Risiken und Hemmnissen, welcher zu einem eher sorgenvollen Ausblick führt: Konsumzurückhaltung, hohe Arbeitskosten, Fachkräftemangel, Rohstoff- und Energiepreise sowie bürokratische Auflagen belasten die Betriebe", stellte Bosch fest und bestätigte mit seinem Eindruck die Ergebnisse der letzten Konjunkturumfrage der IHK Reutlingen.

Dazu passt, dass die Sparkasse 2023 mit 19 Existenzgründungen im Mehrjahresvergleich relativ wenige Unternehmer auf ihrem Weg in die Selbständigkeit begleiten konnte.

Mit der WagnisKapital GmbH stellt die Kreissparkasse kleineren und mittleren Unternehmen Beteiligungskapital zur Verfügung. Ziel ist die Stärkung der Eigenkapitalbasis der Unternehmen. Zum Jahresende hielt die WagnisKapital GmbH insgesamt Beteiligungen an 36 Unternehmen mit einem Volumen in Höhe von 6,6 Mio. Euro.

Im Leasing lag das Neugeschäftsvolumen mit 9,8 Mio. Euro rund ein Drittel unter dem Vorjahr.

Kreissparkasse begleitet die Transformation zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Die Kreissparkasse hat die Verringerung ihres ökologischen Fußabdrucks als Zielsetzung in ihrer Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben. Gleichzeitig engagiert sie sich für das Gelingen der Energiewende in der Region und für die Erreichung der Klimaziele. "Die mittelständischen Unternehmen stehen vor einem riesigen Investitionsbedarf, um ihre Zukunftsfähigkeit zu erhalten und die gesteckten Klimaziele zu erreichen. Wir wollen unsere Firmenkunden bei dieser Transformation unterstützen – beratend und natürlich auch mit passenden Finanzierungsangeboten. Unsere Beraterinnen und Berater haben sich 2023 deshalb gezielt zu den ESG-Themen weitergebildet und eine Prüfung zum/zur Sustainable-Finance-Berater/in abgelegt", führte Bosch aus.

Vier Sparkassen bündeln Kräfte im Internationalen Geschäft

Im Internationalen Geschäft stand das Jahr 2023 im Zeichen strategischer Weichenstellungen. Mit dem Ziel, den Weg für eine zukunftsorientierte Entwicklung zu ebnet. Im Mittelpunkt dieser Bemühungen lag die sorgfältige Vorbereitung zur Gründung der S-International BWS GmbH & Co. KG. Die Kreissparkasse Reutlingen gehört neben der Kreissparkasse Biberach, der Kreissparkasse Göppingen und der Sparkasse Ulm zu den vier Gründern der neuen Gesellschaft, die planmäßig zum 1. Februar 2024 an den Start ging.

Mit Hauptsitz in Ulm und weiteren Vertriebsstandorten in Reutlingen, Biberach und Göppingen zielt die Kooperation darauf ab, das Know-how im Internationalen Geschäft zu bündeln und das Angebot über Spezialisten-Teams weiter auszubauen. Zu den wesentlichen Dienstleistungen gehören der Auslandszahlungsverkehr, das Dokumentengeschäft inklusive Außenhandelsfinanzierungen sowie das Zins-, Währungs- und Rohstoffmanagement.

"Diese Gründungsinitiative unterstreicht unser Engagement, den regionalen Mittelstand mit innovativen, international ausgerichteten Finanzlösungen zu unterstützen und so unsere führende Rolle als Hausbank nachhaltig zu stärken", befand Bosch.

Investitionen vor Ort und in digitales Angebot

Ihre Zukunftsfähigkeit sichert die Kreissparkasse auch durch hohe Investitionen in ihre Präsenz vor Ort und in ihr digitales Angebot. In den letzten 10 Jahren hat sie einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag in ihre Filialen investiert und somit jede dritte Filiale um- oder neugebaut, beispielsweise in Metzingen, Rommelsbach, Riederich, Oberstetten, Engstingen, Pfullingen Gönninger Straße, Sondelfingen, Wannweil, Ohmenhausen, Hayingen oder Sonnenbühl. In jeder Filiale wird qualifizierte Beratung angeboten.

In den letzten Wochen hat die Kreissparkasse mit rund 400 Mitarbeitenden das neue Sparkassenhaus im Dienstleistungspark Reutlingen/Orschel-Hagen bezogen. In dem Gebäude konnten insbesondere Marktfolge- und Stabsbereiche zusammengeführt werden. Aber auch qualifizierte Kundenberatung findet dort in modern eingerichteten Beratungszimmern statt.

Aus insgesamt 4 verschiedenen Standorten – zum Teil in Miete - ist jetzt ein neuer Standort und eine neue Arbeitswelt mit vielen Kommunikations- und Begegnungsmöglichkeiten entstanden. Das erleichtert die Zusammenarbeit der verschiedenen Teams und steigert weiter die heute so wichtige Attraktivität der Kreissparkasse als moderner Arbeitgeber.

"Was haben unsere Kundinnen und Kunden davon? Unsere Unternehmens- und Private Banking-Kunden haben im Sparkassenhaus eine neue Anlaufstelle – selbstverständlich bei ihren gewohnten Beraterinnen und Beratern. In erster Linie bündeln wir hier aber unsere administrativen Prozesse. Der "Maschinenraum" der Kreissparkasse wird effizienter und effektiver. Davon profitiert der gesamte Kundenservice. Denn eines ist sicher: Ohne Investitionen in eine moderne Infrastruktur und in innovative digitale Angebote kann heute kein Finanzdienstleister mehr bestehen", ist sich der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Joachim Deichmann sicher.

Das im Sparkassenhaus angesiedelte Kunden-Service-Center mit den zentralen Telefon-, Online-Banking-, Video-Beratungs- und -Chat-Dienstleistungen wurde sowohl personell als auch im Leistungsspektrum weiter ausgebaut. Rund 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter umfasst dieses leistungsfähige Team heute in Summe. Im letzten Jahr wurden viele Prozesse vereinfacht und so gestaltet, dass sie bequem am Telefon erledigt werden können. So wird das Banking auch für diejenigen, die sich in der Online-Welt noch nicht ganz zuhause fühlen, noch einfacher und schneller. Im vergangenen Jahr wurden rund 140.000 Kundenanliegen per Telefon und knapp 10.000 per Online-Chat im Kunden-Service-Center beantwortet.

Der neue Firmensitz erfüllt hohe Ansprüche an Energieeffizienz. Mit Geothermie, Photovoltaik, Lüftung mit Wärmerückgewinnung und Dachbegrünung trägt es dazu bei, dass die Sparkasse ihrem Ziel der Klimaneutralität wieder ein Stück näherkommt. Für die bisherige Zentrale in der Tübinger Straße gibt es bereits eine sinnvolle Nachnutzung – die Stadt Reutlingen hat das Gebäude für die Zeit der Rathaussanierung langfristig angemietet.

Auch in die Online-Kanäle und in ihr SB-Angebot investiert die Sparkasse permanent. Die App "Sparkasse" hat jüngst wiederholt als Testsieger bei unabhängigen Vergleichen abgeschnitten¹. Über 53.000 Kunden greifen über die Sparkassen-App auf das Online-Banking zu, ein Anstieg um 18 %. "Online-Banking ist heute immer öfter Smartphone-Banking. Eine benutzerfreundliche und sichere App mit breitem Funktionsumfang ist nicht mehr nur für junge Kunden das A und O. Die Sparkassen sind hier State-of-the-Art. Fotoüberweisung, Kontowecker, Finanzplaner, Card Control und die Portfolioanalyse für die Wertpapierdepots sind nur einige wenige Beispiele der beliebten

¹ Testsieger Zeitschrift Chip (September 2023); Testsieger Zeitschrift Capital (Januar 2024), Testsieger Handelsblatt (März 2024)

Funktionen. Oft unbemerkt sind die Sparkassen Vorreiter bei vielen Innovationen. Beispiel SEPA-Echtzeitüberweisung: Was von manchen Direkt- und Neobanken erst jetzt so langsam angeboten wird, gibt's bei uns schon seit Herbst 2017", betonte Deichmann.

Zusammenfassend stellt der Vorstand das sogenannte Multi-Kanal-Angebot der Kreissparkasse heraus: "Unsere Mitarbeitenden, unsere Filialen und unsere Online-Services geben der Kreissparkasse ihr Gesicht. Über alle Kanäle hinweg können unsere Kundinnen und Kunden jeden Tag neu ihrer Kreissparkasse begegnen und neu entscheiden, wann und wo sie ihre Finanzgeschäfte regeln. Das Besondere: Unsere Kunden erreichen ihre Beraterinnen und Berater sowohl persönlich in der Filiale als auch über moderne Videotechnik."

Solide Ertragslage²

Die Ertragslage der Kreissparkasse hat sich positiv entwickelt. Der Zinsüberschuss erhöhte sich auf 100,1 Mio. Euro nach 88,9 Mio. Euro im Vorjahr (+12,6 %). Auch der Provisionsüberschuss konnte von 33,6 Mio. Euro auf 36,0 Mio. Euro gesteigert werden (+7,4 %).

Der Personalaufwand stieg um 6,1 % auf 52,8 Mio. Euro, der Sachaufwand um 12,1 % auf 33,5 Mio. Euro. "Die Erhöhung ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Einer der Gründe ist, dass wir laufend in moderne und zukunftsorientierte Gebäude sowie in unsere IT-Infrastruktur investieren, um die besten Dienstleistungen für unsere Kunden anbieten zu können. Ein weiterer Faktor ist, dass wir uns den aktuellen allgemeinen Preissteigerungen nicht entziehen können. Auch die regulatorischen Anforderungen der Bankenaufsicht, insbesondere die Beiträge zur Einlagensicherung, verursachen hohe Aufwände", erläuterte Bläsius.

In Summe lag das Betriebsergebnis vor Bewertung bei 50,4 Millionen Euro (+16,7 %). Bei diesem Wert handelt es sich um das Ergebnis vor Risikovorsorge für die im Bankgeschäft vorhandenen Risiken. "Nachdem im Jahr 2022 die zahlreichen Krisensituationen noch zu keinen großen Verwerfungen im Kreditgeschäft geführt hatten, mussten wir im vergangenen Jahr auf einige wenige Engagements etwas größere Wertberichtigungen bilden. Auch bei den Eigenanlagen haben wir durch die Veräußerung von festverzinslichen Wertpapieren Kursverluste realisiert, die aus dem starken Zinsanstieg in 2022 resultierten", so Bläsius. Unter dem Strich wird die Kreissparkasse Reutlingen ihr Eigenkapital trotz der notwendigen Risikovorsorge aber weiter deutlich stärken können.

Die Cost-Income-Ratio setzt die Kosten ins Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen und hat sich auf 62,9 % verbessert. Mit einer Gesamtkapitalquote von 16,1 % ist das Kreditinstitut solide für die Zukunft aufgestellt und übertrifft die aufsichtsrechtlichen Anforderungen.

² Werte auf Basis des Betriebsvergleichs der Sparkassenorganisation, die von der Gewinn- und Verlustrechnung abweichen können.

Die Anzahl der Mitarbeiter hat sich auf 842 Mitarbeiter leicht erhöht (Vorjahr 834). Derzeit befinden sich 56 junge Menschen in Ausbildung bei der Kreissparkasse Reutlingen.

Unterstützung für die Region

Mit einem breit aufgestellten gesellschaftlichen Engagement hat die Kreissparkasse auch 2023 eine Vielzahl von Einrichtungen, Institutionen und Vereinen in ihrem Geschäftsgebiet mit insgesamt 563 TEUR unterstützt. Die Fördersumme setzt sich aus Sponsorings, Spenden und Stiftungsausschüttungen zusammen.

Durch die regionale Verankerung profitieren auch die Kommunen des Landkreises vom Erfolg der Kreissparkasse. Es wurden insgesamt 7,0 Mio. Euro Steuern bezahlt. Davon flossen 3,6 Mio. Euro über die Gewerbesteuer an die Städte und Gemeinden des Landkreises.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2024 werden voraussichtlich anspruchsvoll bleiben, insbesondere aufgrund anhaltender geopolitischer Spannungen und makroökonomischer Unsicherheiten.

"In dieser Zeit sehen wir es als unsere Aufgabe, die Menschen und Unternehmen in unserer Region zu begleiten und zu unterstützen. Mit unseren Investitionen in qualitative Beratung, Präsenz vor Ort und digitale Technologien positionieren wir uns, um ein verlässlicher Partner zu bleiben und die Chancen zu nutzen, die sich beispielsweise aus dem ökologischen Wandel ergeben.

Zugleich müssen wir uns den Risiken stellen, die mit einer möglichen wirtschaftlichen Abschwächung und den anhaltenden Kostensteigerungen verbunden sind. Die Inflation und Zinsentwicklung bleiben Unsicherheitsfaktoren. Hier setzen wir weiter auf eine ausgewogene Anlageberatung, um das Vermögen unserer Kunden zu schützen und zu mehren.

Ein Punkt für das laufende Jahr wird die Anpassung unserer Preisstrukturen sein. Nach über drei Jahren ohne Anpassung und deutlich gestiegenen Betriebskosten sehen wir uns gezwungen, moderate Preiserhöhungen bei unseren Girokonten vorzunehmen. Unsere Kunden haben die Wahl zwischen zwei Kontomodellen: ein Pauschalpreis-Modell und ein nutzungsabhängiges Modell. Wir werden unsere Kunden in den kommenden Tagen ausführlich über diese Änderungen informieren und sind überzeugt, dass diese Maßnahmen zur Sicherstellung unserer hohen Angebotsqualität beitragen werden.

Wir blicken optimistisch in die Zukunft und sind sicher, auch in einem sich verändernden Markt weiterhin erfolgreich zu sein. Mit einer soliden Kapitalbasis, einem starken Team und einem

klaren öffentlichen Auftrag sind wir gut aufgestellt, um in 2024 unserer Position als Marktführer gerecht zu werden", sagte Michael Bläsius.